

Zur Sedanfeier.

[30135.]

Soeben erschien:

Der Tag von Sedan.
Eine dramatische Festerinnerungvon
Aud. Bunge.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis 5 Sgr.

Die erste Auflage ist infolge der überaus zahlreich eingegangenen directen Bestellungen vollständig vergriffen. Ich bitte auch für die neue Auflage um freundliche Verwendung. Ich expedire in Rechnung mit 25 % (à cond. nur 1 Expl.), gegen baar mit 33 1/3 % und 7/6. Da die Sedanfeier nahe bevorsteht, wollen Sie feste Bestellungen gef. direct machen.

Cöthen, im August 1874.

Schettler'sche Buchhandlung
(S. A. Evers).Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**H. Hartung & Sohn**
in Leipzig.

[30136.]

Am 1. October d. J. erscheint in unserem Verlage:

Italia.

Herausgegeben

von

Karl Hillebrand

in Florenz

(Verfasser von „Frankreich und die Franzosen“, der „Zwölf Briefe eines aesthetischen Ketzers“ etc.).

Band I.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr mit 25 % Rabatt und auf 10 fest oder baar bezogene Exemplare das 11. frei.

Auf unser Circular vom 1. Juli d. J., in dem wir das bevorstehende Erscheinen der *Italia* ankündigten, sind uns Bestellungen in solcher Anzahl zugegangen, dass wir nur den kleinsten Theil derselben so, wie gewünscht, auszuführen vermögen. Selbstverständlich werden wir diejenigen geehrten Handlungen, die durch feste Bestellungen ihr Interesse an unserem Unternehmen bethätigen, bei der Versendung bevorzugen und ihren Betriebsmanipulationen mit entsprechender à condition-Lieferung zu Hilfe kommen. Directe Zusendungen, wie von verschiedenen Seiten gewünscht, können wir zu unserem Bedauern nicht ausführen; wir bitten, die Herren Commissionäre, denen s. Z. sämtliche Packete an einem Tage zugehen werden, in diesem Sinne zu instruieren.

Prospecte für das Publicum sind in der Anfertigung begriffen und stehen auf Verlangen zu Diensten.

Wir erbitten uns Ihr ganzes und volles Interesse für die *Italia*. Von den verschiedensten Seiten gehen uns lebhafteste Sympathiebeweise für unser neues Unternehmen zu und

auch die grosse Presse (im Augenblicke liegen uns sehr warm geschriebene Begrüssungen in der *Europa*, dem *Schwäbischen Merkur*, der *Presse*, der *Neuen Freien Presse* und der *Spener'schen Zeitung* vor) beginnt bereits auf dasselbe, als ein besonders werthvolles hinzuweisen.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1874.

H. Hartung & Sohn.

P r o s p e c t u s .

[30137.]

Jahrbücher

für

protestantische Theologie

unter Mitwirkung von

Mitgliedern der theologischen Facultäten
zu Bern, Bonn, Giessen, Heidelberg,
Kiel, Leiden, Strassburg, Wien und
Zürichund anderen namhaften Gelehrten
herausgegebenvon den Mitgliedern der theologischen
Facultät zu JenaD. Hase, D. Lipsius, D. Pfeiderer,
D. Schrader.

Unter vorstehendem Titel wird vom Januar 1875 ab im unterzeichneten Verlage eine neue theologische Zeitschrift erscheinen. Dieselbe ist bestimmt, das Gesamtgebiet der theologischen Wissenschaften ohne einseitige Bevorzugung eines einzelnen Zweiges derselben zu bearbeiten. Unter Fernhaltung jeder kirchlichen Parteitendenzen soll sie ausschliesslich der protestantischen Wissenschaft zum Organe dienen und durch Eröffnung einer allseitigen und unbefangenen Discussion eine Verständigung über die wissenschaftlichen Fragen, vor welche sich die heutige Theologie gestellt sieht, anbahnen helfen. Sie soll sich nicht auf die eigentlich gelehrte Forschung in den verschiedenen Specialfächern beschränken, sondern zugleich dem Fachmanne wie dem praktischen Geistlichen Gelegenheit bieten, den Stand der wissenschaftlichen Arbeit auf den einzelnen Gebieten der Theologie stetig verfolgen und den inneren Zusammenhang der verschiedenen theologischen Arbeitsfelder unter einander, sowie mit den angrenzenden Disciplinen, im Auge behalten zu können.

Zu dem Ende werden die Jahrbücher neben selbständigen Abhandlungen auch von Zeit zu Zeit Uebersichten über die Ergebnisse der neueren Forschung und eingehende Besprechungen besonders bedeutender Erscheinungen in der Theologie und den angrenzenden Wissensgebieten bringen. Dagegen werden sie keine stehende Rubrik für Referate und Recensionen über die jeweilig neueste theologische Literatur enthalten. Die Sprache wird eine solche sein, wie sie dem Ernste der Wissenschaft geziemt, daher auch die Polemik gegen abweichende Ansichten in einem massvollen und würdigen Tone gehalten sein wird. Für den Inhalt der einzelnen Arbeiten, welche stets unter dem Namen ihrer Verfasser erscheinen werden, tragen die Herausgeber keine andere Verantwortung, als die sich aus der einheit-

lichen Leitung eines wissenschaftlichen Gesamtorgans von selbst ergibt, daher die Aufnahme einer Abhandlung nur ein Urtheil über ihre wissenschaftliche Tüchtigkeit überhaupt, niemals aber ein solidarisches Eintreten der Herausgeber für die eigenthümlichen Anschauungen und Resultate des Verfassers ausdrücken soll.

Der Geist, in welchem das Unternehmen im Allgemeinen geleitet werden wird, ist durch die theologischen Traditionen der Universität, von welcher die Jahrbücher ausgehen, und durch die Namen der Mitarbeiter zur Genüge bezeichnet.

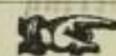
Ihre Mitwirkung haben bisher zugesagt die Herren: Prof. D. Biedermann in Zürich. Prof. D. Diestel in Tübingen. Prof. D. Frank in Wien. Prof. D. Fritzsche in Zürich. Prof. D. Gass in Heidelberg. Prof. D. Grimm in Jena. Prof. D. Hausrath in Heidelberg. Prof. D. Hesse in Giessen. Prof. D. Holsten in Bern. Prof. D. Holtzmann in Heidelberg. Prof. D. Immer in Bern. Prof. D. Kamphausen in Bonn. Prof. D. Keim in Giessen. Prof. D. Köhler in Friedberg. Prof. D. Kuenen in Leiden. Prof. Langhans in Bern. Prof. D. Lüdemann und Lic. Dr. Lüdemann in Kiel. Prof. D. Mangold in Bonn. Prof. D. Ed. Müller in Bern. Prof. D. Nippold in Bern. Prof. D. Nitzsch in Kiel. Prof. D. Prins in Leiden. Prof. D. Rauwenhoff in Leiden. Prof. D. Reuss in Strassburg. Prof. D. Roskoff in Wien. Prof. D. Scholten in Leiden. Prof. D. H. Schultz in Strassburg. Prof. D. Schwabe in Friedberg. Prof. Dr. Siegfried in Schulpforta. Lic. Dr. Stade in Leipzig. Prof. Lic. Dr. Steiner in Zürich. Prof. D. Studer in Bern. Prof. D. Tiele in Leiden. Prof. Lic. Dr. Weiffenbach in Giessen. Prof. D. Weingarten in Marburg. Prof. D. Wellhausen in Greifswald. Dr. Wittichen in Eschweiler.

Die Jahrbücher werden in vierteljährlichen Heften zu 10 bis 12 Bogen erscheinen. Preis des Jahrgangs etwa 5 $\frac{1}{2}$.

Um die Auflagenhöhe des ersten Heftes schon jetzt annähernd bestimmen zu können, bitte ich um Angabe des Bedarfs an ersten Heften und Prospecten zum Vertheilen aus der Hand.

Leipzig, im August 1874.

Joh. Ambr. Barth.



Barth'sche Ausgabe.

[30138.]

Massari, Cavour.
Mit Einleitung

von

Professor F. von Holzendorff
und

übersetzt von Dr. Ernst Bezdold.

Autorisirte Ausgabe.

2. (Schluss-) Lieferung
mit Portrait u. s. w.

erscheint nächste Woche und wird von mir nach Maßgabe meiner Listen versandt.

Weiteren Bedarf completer Exemplare bitte mir umgehend, eventuell mit directer Post aufzugeben.

Leipzig, den 7. August 1874.

Joh. Ambr. Barth.